

Ausgeglichene Bilanz nach 2 Runden

Der TCE revanchierte sich für das Gastrecht vor einigen Jahren beim TC Glarus. Entsprechend kannten sich die Spieler der Teams weitgehend und es kam aufgrund der Setzliste auch zu individuellen „Rückspielen“.

Während Tagescaptain Dani Kälins Team die eigentliche Revanche für die damalige Niederlage im „Ziegerschlitz“ nicht verbuchen konnte, so gelang diese doch in der einen oder anderen Unterkategorie. Beispielsweise Freddy Eberle, der „seinem“ Gegner diesmal keine Chance liess, oder dem TCE mit der Magnum-Dimension der aufgetischten Rotweinflasche... deren Inhalt allerdings nicht einmal bis zum Start des Nachtessens vorhielt.

Zu feiern hatten auch diesmal die Glarner. Zwar vermochten die Einsiedler durch Claude Vetsch und André Oechslin zwei von drei umstrittenen Dreisatzmatches für sich zu entscheiden, womit es mit dem bereits erwähnten Punktgewinn durch Freddy Eberle nach den Einzelpartien 3:3 stand, und beide Teams verbuchten je ein Doppel klar für sich (der TCE durch Kälin/Oechslin). Doch letztlich zwangen die Gäste das Glück im alles entscheidenden Doppel im Champions Tie-Break auf ihre Seite.

Damit weist das JS2 nach zwei Partien mit einem 5:4-Sieg, einer 4:5-Niederlage und einem Satzverhältnis von 21:22 eine praktisch ausgeglichene Bilanz auf.

Von George Klee